BOTSCHAFT

**zur Gemeindeversammlung vom Montag, 1. Dezember 2025, 20.00 Uhr,
im Schulhaus Walkringen, Mehrzwecksaal**

Traktanden:

1. Budget 2026

Beratung und Beschlussfassung von:
- Budget 2026
- Steueranlage
- Liegenschaftssteuer

Kenntnisnahme von:
- Finanzplan und Investitionsprogramm 2026 – 2030

2. Kreditabrechnungen

Kenntnisnahme von:
- Sanierung Schwendistrasse
- Ersatz Leitung Dinkelhalde / Deichelhulle

3. Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Beratung und Beschlussfassung von:
- Wahl neues Rechnungsprüfungsorgan

4. Informationen aus den Ressorts

5. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Walkringen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Walkringen haben, sind dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich können auch andere Personen als Gäste ohne Stimmrecht an der Versammlung teilnehmen.

Die Akten zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Walkringen öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Es erfolgt eine entsprechende Publikation auf der Homepage der Gemeinde Walkringen (www.walkringen.ch) und/oder die Botschaft kann bei der Gemeindeverwaltung Walkringen kostenlos bezogen werden.

1. Budget 2026

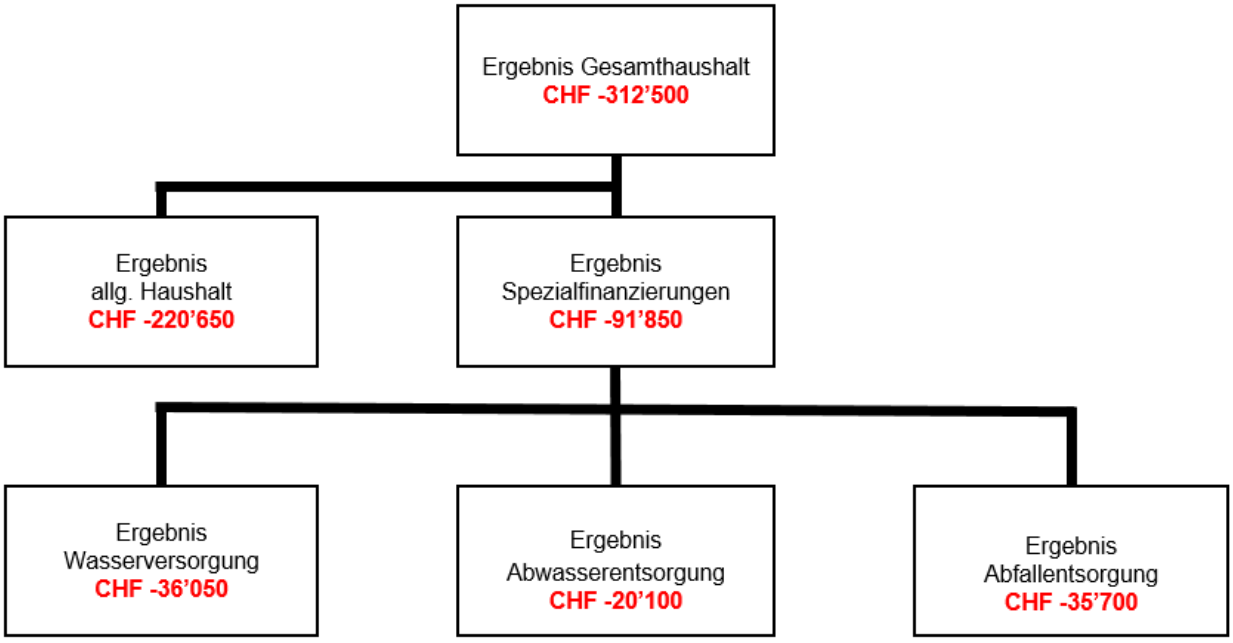
Referent: Samuel Feller, Gemeinderat und Roman Kauz, Finanzverwalter

Budget 2026

Das Budget 2026 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 312’500 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2025 einer Schlechterstellung von CHF 45’500 und gegenüber der Jahresrechnung 2024 einer Schlechterstellung von CHF 668'000.

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 220’650 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2025 einer Schlechterstellung von CHF 37’300 und gegenüber der Jahresrechnung 2024 einer Schlechterstellung von CHF 663’500. Der Bilanzüberschuss (inkl. zusätzliche Abschreibungen) beträgt per Ende 2026 voraussichtlich rund CHF 6.0 Mio. Die Steueranlage wird unverändert auf 1.87 Einheiten und die Liegenschaftssteuer auf unverändert 1.1 Promille der amtlichen Werte festgelegt.

Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91’850 ab. Diese können über die vorhandenen Eigenkapitalien aufgefangen werden.



Im Jahr 2026 sind im allgemeinen Haushalt Nettoinvestitionen von CHF 1'477’000 und in den Spezialfinanzierungen Nettoinvestitionen von CHF 1'193’000 vorgesehen. Die Investitionen teilen sich in folgende Bereiche auf:

Allgemeiner Haushalt		
Amtliche Vermessung	CHF	9’000
Schulliegenschaften	CHF	465’000
Strassen	CHF	849’000
Werkhof	CHF	15’000
Schutzwaldprojekt	CHF	14’000
Raumordnung	CHF	125’000
	CHF	**1'477’000**
Wasserversorgung	**CHF**	**804’000**
Abwasserentsorgung	**CHF**	**389’000**
Total	**CHF**	**2'670’000**

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
30	**Personalaufwand**	**932'900.00**	**950'300.00**	**896'734.65**

Der Personalaufwand beträgt CHF 932’900 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 17’400 oder 1.8% tiefer aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 beträgt der Mehraufwand CHF 36’200. Der Minderaufwand ist insbesondere auf die Löhne des Verwaltungspersonals zurückzuführen. Infolge Auslagerung der AHV-Zweigstelle an ein externes Büro wurde für die vakante Stelle der Stellvertretung des Gemeindeschreibers ein reduzierter Beschäftigungsgrad berücksichtigt. Weiterer Minderaufwand ist im Bereich des Werkpersonals zu verzeichnen. Diese verfügen ab August 2025 über keine lernende Person mehr. Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurde ein Zuwachs von generell 1.5% berücksichtigt. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 ist insbesondere ein Mehraufwand für die Behördenentschädigungen zu verzeichnen. Dieser Mehraufwand ist auf die per 2025 höheren Entschädigungen zurückzuführen.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**1'535'200.00**	**1'597'750.00**	**1'406'583.99**

Der Sach- und Betriebsaufwand beträgt CHF 1'535’200 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 62’550 oder 3.9% tiefer aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 resultiert ein Mehraufwand von CHF 128’600. Gegenüber dem Budget 2025 sind Mehraufwendungen in den Bereichen Anschaffungen Büromöbel über CHF 13'750 (Anschaffung Schulmobiliar CHF 32'500) zurückzuführen. Minderaufwand resultiert für die Honorare externe Berater über CHF 19'600. Die Honorare externer Berater für die Verwaltungsführung fallen CHF 35'000 höher aus. Dieser Mehraufwand ist auf die Auslagerung der AHV-Zweigstelle zurückzuführen (s. auch Personalaufwand Ziff. 2.2.1). Im Gegenzug wurden die Honorare für externe Berater in den Bereichen Gemeindestrasse, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung um gesamthaft CHF 45'000 tiefer veranschlagt. Weiterer wesentlicher Minderaufwand gegenüber dem Budget 2025 ist auf den Strassenunterhalt zurückzuführen. Dieser wurde auf CHF 70'000 veranschlagt und fällt CHF 55'000 tiefer aus.

Erläuterung zur Entwicklung Abschreibungen

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**699'500.00**	**622'250.00**	**571'972.70**

Der Aufwand für Abschreibungen beträgt CHF 699’500 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 77’250 oder 12.4% höher aus. Die Zunahme ist auf die grosse Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzaufwand

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
34	**Finanzaufwand**	**182'600.00**	**155'100.00**	**161'588.10**

Der Finanzaufwand beträgt CHF 182'600 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 27’500 oder 17.7% höher aus. Der Mehraufwand ist auf den baulichen Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen. Für die Sanierung der elektrischen Installationen im ehemaligen Schulhaus Wikartswil sind im Budget CHF 50'000 enthalten. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt wird der vorhandenen Vorfinanzierung entnommen und ist erfolgsneutral. Der Zinsaufwand fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 17'000 tiefer aus und ist auf eine tiefere interne Verzinsung der Spezialfinanzierung zurückzuführen. Die Verzinsung erfolgt ab 2025 mit einem Zinssatz von 0.5% (Budget 2025 noch 1% berücksichtigt).

Erläuterung zur Entwicklung Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
35	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen**	**477'700.00**	**477'700.00**	**692'510.25**

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen beinhalten die Einlagen in den Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Einlage in den Werterhalt der Wasserversorgung beträgt 80% der jährlichen Werthaltungskosten und die Einlage in den Werterhalt der Abwasserentsorgung 60% der jährlichen Werterhaltungskosten.

Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
36	**Transferaufwand**	**3'829'650.00**	**3'671'950.00**	**3'580'294.01**

Der Transferaufwand beträgt CHF 3'829’650 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 157’700 oder 4.3% höher aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 beträgt der Mehraufwand CHF 249’400. Wesentlicher Mehraufwand gegenüber dem Budget 2025 resultiert insbesondere in den Bereichen Besoldungskosten Kindergarten über CHF 20'800, Primarstufe über CHF 40'000 (Budget 2025 zu tief veranschlagt) und Sekundarstufe I über CHF 52'000 (höhere Stellenprozente gem. Pensenplanung). Weiterer wesentlicher Mehraufwand ist auf den Lastenausgleich Sozialhilfe über CHF 45'000 zurückzuführen. Wesentlicher Minderaufwand hingegen ist auf den Lastenausgleich Ergänzungsleistung über CHF 21'000 zurückzuführen.

Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Aufwand

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	**69'250.00**	**69'250.00**	**65'823.00**

Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 69’250 und beinhaltet die Einlage in den Werterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens von max. 2% der Gebäudeversicherungswerte sowie die Einlage in den Grabfonds.

Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
40	**Fiskalertrag**	**4'308'050.00**	**4'341'400.00**	**4'694'510.35**

Der Steuerertrag wird gesamthaft auf CHF 4'308’050 veranschlagt und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 33’350 oder 0.8% tiefer aus. Der Minderertrag gegenüber der Jahresrechnung 2024 beträgt CHF 386’500. Im Rechnungsjahr 2024 waren im Bereich der Einkommens- und Liegenschaftssteuern hohe Steuernachzahlungen zu verzeichnen. Das Steuerbudget 2026 der Einkommenssteuern als Haupteinnahmequelle basiert auf der Hochrechnung der 1. und 2. Steuerrate 2025. Die Einkommenssteuern (ohne Steuerteilungen) werden auf CHF 3'260'000 veranschlagt. Die Steueranlage beträgt unverändert 1.87 Einheiten und die Liegenschaftssteuer 1.1 Promille der amtlichen Werte.

Erläuterung zur Entwicklung Entgelte

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
42	**Entgelte**	**1'075'400.00**	**1'094'700.00**	**1'215'666.95**

Die Entgelte (Gebührenertrag) werden auf CHF 1'075’400 veranschlagt und fallen gegenüber dem Budget 2025 CHF 19'300 tiefer aus. Die Gebührenansätze bleiben unverändert.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzertrag

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
44	**Finanzertrag**	**307'350.00**	**329'800.00**	**357'989.66**

Der Finanzertrag beträgt CHF 307’350 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 22’450 oder 6.8% tiefer aus. Der Minderertrag ist insbesondere auf eine tiefere interne Verzinsung (s. auch Finanzaufwand Ziff. 2.2.4) zurückzuführen. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 resultiert im Bereich Liegenschaftsertrag des Finanzvermögens ein wesentlicher Minderertrag. Dies ist auf den Minderertrag aus der Vermietung des ehemaligen Schulhaus Wikartswil zurückzuführen.

Erläuterung zur Entwicklung Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
45	**Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen**	**191'600.00**	**110'450.00**	**160'690.86**

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen betragen CHF 191’600. Die Verwendungszwecke des Rochat- und Stettlerfonds wurden 2023 erweitert und werden seitdem zur Finanzierung der Kosten für die Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Mittagstisch, Schularzt und Schulzahnarzt verwendet. Gesamthaft führen die Entnahmen aus den Fonds im Budget 2026 zu einer Besserstellung des allgemeinen Haushalts über CHF 47'750.

Erläuterung zur Entwicklung Transferertrag

		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
46	**Transferertrag**	**1'394'900.00**	**1'303'850.00**	**1'196'512.00**

Der Transferertrag beträgt CHF 1'394’900 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 91’050 oder 7% höher aus. Der Mehrertrag ist insbesondere auf die Zahlungen des Finanzausgleichs zurückzuführen. Diese fallen gesamthaft CHF 150'300 höher aus. Minderertrag ist in den Bereichen Subvention Schülertransporte über CHF 9'500 (per Schuljahr 2026/2027 Wegfall Zusatzbeitrag «Wikartswil») und Subvention Gewässerunterhalt über CHF 41'400 infolge tieferen Gewässerunterhalt zu verzeichnen.

Allgemeiner Haushalt

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Total Betrieblicher Aufwand	6'354'150.00	6'245'450.00	5'895'022.19
Total Betrieblicher Ertrag	6'040'600.00	5'981'550.00	6'223'553.10
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-313'550.00**	**-263'900.00**	**328'530.91**
Ergebnis aus Finanzierung	101'150.00	133'700.00	149'984.16
Operatives Ergebnis	**-212'400.00**	**-130'200.00**	**478'515.07**
Ausserordentliches Ergebnis	-8'250.00	-53'150.00	-35'670.75
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-220'650.00**	**-183'350.00**	**442'844.32**

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 220’650 ab. Das betriebliche Ergebnis fällt mit CHF 313’550 negativ und das Ergebnis aus Finanzierung mit CHF 101’150 positiv aus. Das ausserordentliche Ergebnis ist mit CHF -8’250 negativ.

Wasserversorgung
Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 36’050 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 80 % der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen.

Abwasserentsorgung
Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20’100 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 60% der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen.

Abfallentsorgung
Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 35’700 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden.

Finanzplan und Investitionsprogramm 2026 – 2030

Allgemeiner Haushalt

Vor der Vornahme von Investitionen resultieren ab 2028 Ertragsüberschüsse in der Höhe von CHF 543’000 bis CHF 572’000. Die Folgekosten (Abschreibungen + Zins) der geplanten Investitionen betragen Ende Planungsperiode rund CHF 332'000. Bis und mit dem Jahr 2027 resultieren noch Aufwandüberschüsse. Ab 2028 resultieren Ertragsüberschüsse. Die Ertragsüberschüsse sind massgeblich auf die per 2028 wegfallenden jährlichen Abschreibungen über CHF 375'000 des bestehenden Verwaltungsvermögen nach HRM1 (Stand 31.12.2015) zurückzuführen. Im Jahr 2030 ist die Sanierung der Schiessanlage geplant. Dabei handelt es sich nicht um aktivierungsfähige Ausgaben. Die im Finanzplan berücksichtigten Nettokosten von CHF 350'000 sind im Jahr der Ausführung vollumfänglich der Erfolgsrechnung zu belasten. Dies führt einmalig zu einem Aufwandüberschuss im entsprechenden Jahr.

Abschliessend lässt sich festhalten, dass das geplante Investitionsprogramm bei gleichbleibender Steueranlage von 1.87 und gleichbleibender Liegenschaftssteuer von 1.1 Promille der amtlichen Werte trag- und finanzierbar ist.

Planungsergebnisse

Beträge in CHF 1'000

	2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-336	-250	-112	394	385	414
Ergebnis aus Finanzierung	179	155	209	212	215	215
operatives Ergebnis	-157	-95	97	605	600	629
ausserordentliches Ergebnis	-53	-8	-57	-57	-57	-58
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	**-210**	**-103**	**40**	**549**	**543**	**572**
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	1'181	1'402	1'413	848	930	800
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	635	3'514	5'367	5'993	6'707	6'694

bestehende Schulden	1'000	0	0	0	0	0
total Fremdmittel kumuliert	1'635	3'514	5'367	5'993	6'707	6'694
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	34	96	170	184	228	581
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	26	67	85	95	101
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsfolgekosten	34	122	237	270	323	682
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-210	-103	40	549	543	572
Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	**-244**	**-226**	**-196**	**279**	**219**	**-110**
Bilanzüberschuss	**6'237**	**6'011**	**5'815**	**6'094**	**6'313**	**6'203**

Wasserversorgung

Die Einlage in den Werterhalt wird mit 80% der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen. Die Einlage mit 80% der jährlichen Werterhaltungskosten führt zwar zu Defiziten, stellt aber die langfristige Finanzierung der Investitionen sicher. Gemäss Empfehlung des AGR wird ein Rechnungsausgleich von 30 bis 40% als angemessen betrachtet. Dies entspricht rund CHF 140'000. Der Rechnungsausgleich beträgt per Ende 2024 CHF 300'000. Es resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
	-40.3	-43.3	-47.8	-48.0	-47.0	-46.0
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	259.5	216.1	168.3	120.3	73.3	27.3
Werterhalt	2'335.1	2'507.8	2'663.9	2'813.2	2'962.5	3'111.8

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Das Eigenkapital wird voraussichtlich im Jahr 2027 einen angemessenen Bestand erreicht haben. Eine Erhöhung der Grundgebühren ist somit voraussichtlich per 2028 angezeigt. Dazu muss das Wasserreglement geändert werden, da die heutigen Ansätze bereits dem maximal möglichen Tarif entsprechen. Um eine Kostendeckung von 100% zu erreichen, ist bei einer Einlage in den Werterhalt von 80% eine Erhöhung der Grundgebühren um 40% notwendig.

Abwasserentsorgung

Die Einlage in den Werterhalt inkl. der Einlage in den Werterhalt der ARA mittleres Emmental wird mit dem gesetzlichen Minimum von 60% der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen. Die Abwasserentsorgung ist seit längerem defizitär und der Rechnungsausgleich hat sich stetig verringert. Gemäss Empfehlung des AGR wird ein Rechnungsausgleich von 30 bis 40% als angemessen betrachtet. Dies entspricht rund CHF 150'000. Der Rechnungsausgleich beträgt per Ende 2024 rund CHF 255'000. Damit eine Kostendeckung von 100% erreicht wird und mittelfristig kein Bilanzfehlbetrag resultiert, ist eine Erhöhung der Grundgebühren unerlässlich. Aus diesem Grund wurden bereits per 2025 die Grundgebühren um 35% erhöht. Der jährliche Mehrertrag beläuft sich auf rund CHF 50'000. Mit der Erhöhung der Grundgebühr wird das Kostendeckungsprinzip eingehalten und die Fixkosten (massgeblich Einlage in Werterhalt) können weitestgehend über die Grundgebühr finanziert werden. Unter Berücksichtigung der Gebührenerhöhung per 2025 resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
	-34.9	-20.5	-22.2	-23.1	-25.3	-24.8
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	220.6	200.1	177.9	154.8	129.6	104.8
Werterhalt	3'459.1	3'623.1	3'777.1	3'909.4	4'016.0	4'102.7

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Die Erhöhung der Grundgebühr führt zu einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 96%. Das Eigenkapital wird voraussichtlich bis 2028 auf einen angemessenen Bestand gesunken sein. Sobald die Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) abgeschlossen und die Wiederbeschaffungswerte aktualisiert sind, ist die Kostendeckung erneut zu überprüfen. Zum heutigen Zeitpunkt muss von weiteren Gebührenerhöhungen in der Planungsperiode ausgegangen werden

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung verfügt per Ende 2024 über ein Eigenkapital von CHF 285’000. Um das Eigenkapital der Spezialfinanzierung abzubauen, wurden die Kehrichtgebühren (Sackgebühren) per 2022 um rund 30% gesenkt. Es resultieren folgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
	-29.5	-32.5	-33.2	-34.4	-35.5	-36.7
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	255.1	222.6	189.4	155.0	119.5	82.8

Die Gebührenanpassung führt zu einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von rund 80%. Das Eigenkapital kann dadurch sukzessive abgebaut werden. Sobald dieses einen Bestand von rund CHF 60'000 erreicht hat (30 - 40% eines jährlichen Gebührenertrages), sind die Gebühren wieder zu erhöhen, um einen Kostendeckungsgrad von 100% zu erreichen. Dies dürfte voraussichtlich per 2030 der Fall sein. Zu diesem Zeitpunkt sollte eine Gebührenerhöhung der Sack- und Grüngutgebühren erfolgen.

Investitionsprogramm

Investitionsbereich	Ausgaben (netto)	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
Allgemeiner Haushalt	8’964	1’181	1’402	1’413	848	930	800	2’390
Wasserversorgung	2’562	912	804	606	240			
Abwasserentsorgung	2’814	272	389	680	493	751	229	
Abfallentsorgung	150							150
Total	***14’490***	***2’365***	***2’595***	***2’699***	***1’581***	***1’681***	***1’029***	***2’540***

Fremdmittelentwicklung
Das langfristige Fremdkapital nimmt von CHF 2.2 Mio. auf CHF 6.7 Mio. zu. Dies entspricht einer Neuverschuldung von CHF 4.5 Mio. Unter Berücksichtigung des Darlehens an die Wärmeverbund Walkringen AG über CHF 1.9 Mio., beträgt das Fremdkapital Ende Planungsperiode CHF 4.8 Mio. In der Planungsperiode müssen sämtliche bestehende Darlehen refinanziert, resp. neu abgeschlossen werden. Bei einem Zinssatz von 1.5% betragen die jährlichen Kosten nach Weiterverrechnung an die Wärmeverbund Walkringen AG rund CHF 72'000 (0.35 Steueranlagezehntel).

Antrag Gemeinderat

a) Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuern von 1.87 Einheiten der einfachen Steuer
b) Genehmigung Liegenschaftssteuer von 1.1 Promille des amtlichen Wertes
c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

		Aufwand	**Ertrag**
Gesamthaushalt	CHF	7'726'800.00	7'414'300.00
Aufwandüberschuss	**CHF**		**312'500.00**
Allgemeiner Haushalt	CHF	6'606'000.00	6'385'350.00
Aufwandüberschuss	**CHF**		**220'650.00**
SF Wasserversorgung	CHF	437'350.00	401'300.00
Aufwandüberschuss	**CHF**		**36'050.00**
SF Abwasserentsorgung	CHF	502'650.00	482'550.00
Aufwandüberschuss	**CHF**		**20'100.00**
SF Abfall	CHF	180'800.00	145'100.00
Aufwandüberschuss	**CHF**		**35'700.00**

d) Kenntnisnahme des Finanzplans 2026 - 2030

Das Budget 2026 und der Finanzplan 2026 - 2030 können über www.walkringen.ch aufgerufen werden.

---

2. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen

Referent: Samuel Feller, Gemeinderat und Roman Kauz, Finanzverwalter

Ausgangslage

Nachfolgende Investitionsprojekte sind abgeschlossen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen:

Konto	Bezeichnung	Bruttokredit	Kumulierte Ausgaben	Abweichung
6150.5010.03	Schwendistrasse; Sanierung	368'200.00	191'597.80	-176'202.20
7101.5031.04	Dinkelhalde/Diechelhullen; Ersatz Leitung	655'000.00	469'696.04	-185'303.96

3. Wahl neues Rechnungsprüfungsorgan ab 2026

Referent: Christof Aeschlimann, Gemeinderatspräsident

Ausgangslage

Rund 22 Jahre lang war die ROD das Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Walkringen. Im Jahr 2023 hat der Gemeinderat die Offerten überprüft und die Finance Publiques, Bowil als neues Rechnungsprüfungsorgan vorgeschlagen. Dies wurde an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 genehmigt. Seit rund einem Jahr besteht eine Mandatslösung mit der Finance Publique für das Führen der AHV-Zweigstelle als Vertretung für die noch immer vakante Stelle der Gemeindeschreiberin-Stellvertreter. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat mittgeteilt, dass die Finance Publique nicht gleichzeitig Rechnungsprüfungsorgan und im Dauermandat für die gleiche Gemeinde tätig sein kann. Aus diesem Grund ist die Finance Publique als Rechnungsprüfungsorgan zurückgetreten.

Sachverhalt

Art. 4 Abs. 1 Lit. a der Gemeindeverfassung stipuliert, dass die Gemeindeversammlung das Rechnungsprüfungsorgan bestimmt. Der Gemeinderat hat daher der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 ein neues Rechnungsprüfungsorgan vorzuschlagen.

Für das Mandat wurden zwei Offerten eingeholt:

Anbieter	Kostendach
BDO, Farbweg 11, 3400 Burgdorf	CHF 6'900.00
MSM Treuhand AG, Südstrasse 30, 4900 Langenthal	CHF 6'400.00

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt zu Händen der Gemeindeversammlung ab dem Jahr 2026 die MSM Treuhand AG, Südstrasse 30, 4900 Langenthal als neues Rechnungsprüfungsorgan zu bestimmen.

4. Informationen aus den Ressorts

5. Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat ein kleines Apéro!